Interreg
Deutschland - Danmark

EUROPEAN UNION

Programmjahresbericht 2021

Durchführungsbericht für das Programm Interreg Deutschland-Danmark 2021

1. Angaben zum jährlichen Durchführungsbericht

CCI-Nr.	2014TC16RFCB056
Titel	Interreg V-A Deutschland-Dänemark
Version	1
Berichtsjahr	2021
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	

2. Überblick über die Durchführung des Kooperationsprogramms (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 14 Absatz 3 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1299/2013)

Wichtigste Informationen zur Durchführung des Kooperationsprogramms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten.

Weiterhin besondere Situation durch die COVID-19-Pandemie

Auch 2021 hatte die COVID-19-Pandemie Einfluss auf die Durchführung der Projekte. Zwar wurden die Einschränkungen in beiden Ländern nach und nach gelockert, dennoch wurden einige Änderungsanträge gestellt, u.a. um pandemiebedingt verzögerte Aktivitäten nachzuholen.

Projekte

In 2021 gab es zwei Antragsfristen (am 25. Mai und am 15. November[1]), zu denen Projektanträge im Programm eingereicht werden konnten.

Insgesamt wurden dem Interreg-Ausschuss 2021 6 Projektanträge vorgelegt (davon vier in der Priorität 1, eines in der Priorität 3 und eines in der Priorität 4) und mit einem Gesamtvolumen von 718.842,60 Euro, davon 539.131,97 Euro an Zuschuss aus den Programmmitteln, bewilligt. Bei allen Projekten handelt es sich um Netzwerkprojekte, die vor allem dazu dienen, dass Projektakteure neue Partnerschaften und Themen entwickeln, die dann im Folgeprogramm Interreg 6A in einem „Vollprojekt“ münden können. Die Förderung solcher in ihrer Beantragung und Durchführung vereinfachten Netzwerkprojekte wurde vom Interreg-Ausschuss im Dezember 2019 beschlossen. Durch den maximal erreichbaren Interreg-Zuschuss von 100.000,00 Euro können so zum Ende von Interreg 5A Restmittel und geringere Beiträge noch sinnvoll genutzt werden.

[1] Projektanträge vom 15. November 2021 wurden dem Interreg-Ausschuss erst im Jahr 2022 vorgelegt und werden in diesem Bericht nicht mitgezählt.

Darüber hinaus wurde ein Ergänzungsantrag genehmigt. Hierbei handelt es sich um zusätzliche Fördermittel für ergänzende innovative Aktivitäten für bereits bestehende Projekte. Für die Durchführung des Projektes Fit4Jobs wurde unter dem Vorbehalt der Mittelverfügbarkeit in Priorität 3 ein Interreg-Zuschuss von maximal 414.585,18 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, entsprechend maximal 60% der gesamten förderfähigen Ausgaben von maximal 690.975,30 Euro, bewilligt.

Damit entspricht in 2021 der Gesamtbetrag der förderfähigen Kosten 1.409.817,90 Euro. Der Interreg-Zuschuss beträgt 953.717,15 Euro.

Das entspricht kumuliert mit den Vorjahren zu Ende 2021 einem Bewilligungsstand von 100,7 % der EFRE-Programmmittel (ohne Technische Hilfe).

Der Stand der jeweils noch verfügbaren Fördermittel wird durch die Administration kontinuierlich beobachtet, um Restmittel zum Programmende hin möglichst optimal allokieren zu können.

Zudem wurden in 2021 zu den beiden Berichts- und Auszahlungsfristen im Februar und September Fördermittel von den bisher genehmigten Projekten und durch die Programmverwaltung (Technische Hilfe) abgerufen. Insgesamt wurden 20.775.964,47 Euro in 2021 als förderfähige Gesamtkosten geltend gemacht, davon 1.156.974,70 Euro an Kosten für die Programmverwaltung.

In Bezug auf die Outputindikatoren wurde schon im Programmjahresbericht 2019 deutlich, dass die im Kooperationsprogramm avisierten Zielwerte bei einigen Outputindikatoren zu niedrig angesetzt wurden, da in den Prognosen viele Indikatoren bereits übererfüllt sind. Der tatsächliche Stand der Erreichung der Zielwerte durch die bewilligten Projekte und die Programmadministration ist gut. Teilweise wurden die Prognosen bereits erfüllt oder in einzelnen Fällen sogar übererfüllt. Es ist davon auszugehen, dass die Ziele durch die Projekte erreicht werden.

Insgesamt sieben Projekte haben ihre Aktivitäten in 2021 abgeschlossen. Davon wurden bereits drei abgerechnet (InProReg, Starforce, VekselWirk). Vier Projekte (CheckNano, Gefahrenabwehr ohne Grenzen/Beredskab uden grænser, NorDigHealth, Saving Life) haben ihre Tätigkeiten in 2021 ebenfalls beendet, werden jedoch erst in 2022 abgerechnet. Somit sind nun bereits insgesamt 36 Projekte des Programms abgeschlossen.

Projektevaluation

In 2021 wurden durch den externen Gutachter Kienbaum Zwischenevaluierungen bei 13 Projekten durchgeführt, die zu weiteren Erkenntnissen und Handlungsempfehlungen auf Projekt- und Programmebene geführt haben. Für jedes Projekt wurden ein Evaluationsbericht sowie ein zweiseitiger Überblick über die Ergebnisse der Evaluation und die Bewertung erstellt. Insgesamt zeigt sich im Ergebnis, dass einige Projekte bedingt durch die COVID-19-Pandemie teilweise Schwierigkeiten haben, ihre Ziele fristgerecht zu erfüllen. Das betrifft vor allem Aktivitäten, die nicht in den virtuellen Raum verlegt werden können. Aus diesem Grund wird in den Berichten den betroffenen Projekten empfohlen, mittels Änderungsantrag die Projektlaufzeit zu verlängern, die geplanten Aktivitäten nachzuholen und somit die Ziele zu erreichen. Zudem wurden in 2021 sieben Schlussevaluierungen für abschließende Projekte durchgeführt. Im Ergebnis zeigt sich, dass die Projekte Handlungsempfehlungen aus der Zwischenevaluierung aufgegriffen haben und dadurch ihre Performance noch verbessern konnten. Insgesamt zeigte sich, dass sie ihre geplanten Ziele und

teilweise sogar darüber hinaus zusätzliche Effekte erreichen konnten. Somit wurden in 2021 für insgesamt 20 Projekte Evaluierungen durchgeführt.

Programmverwaltung

Die Verwaltungsbehörde in Kiel (Deutschland) und das Sekretariat in Kruså (Dänemark) führen das Programm gemeinsam und im Sinne der Aufgabenteilung der Programmpartnervereinbarung und der Beschreibung der Verwaltungs- und Kontrollsysteme durch.

Im Rahmen der vom Interreg-Ausschuss genehmigten neuen Kommunikationsstrategie fanden 2021 viele Maßnahmen statt, um das Programm Interreg Deutschland-Danmark den Bürgerinnen und Bürgern der Programmregion näher zu bringen, Projektakteure vielseitig zu unterstützen und die Zusammenarbeit der Partner zunehmend zu stärken.
2021 wurden 2 Pressemitteilungen und ca. 50 Facebook-Einträge (1.149 Abonnenten) veröffentlicht sowie 4 Newsletter an knapp 900 Empfänger auf deutscher und dänischer Seite verschickt. Anhand der täglichen Medienüberwachung konnten in den deutschen und dänischen Medien über 100 Presseartikel erfasst werden, die das Programm und die genehmigten Projekte thematisieren.

Aufgrund der fast abgelaufenen Zeit im Programm steht die Programmverwaltung auch vor der Herausforderung der effizienten Steuerung der restlichen Programmmittel. Aus diesem Grund hatte der Interreg-Ausschuss gleich mehrere Instrumente bereits in 2019 auf den Weg gebracht, welche von der Programmverwaltung aktiv umgesetzt werden, darunter die bereits genannten Netzwerkprojekte und außerdem ein System zur *Steuerung der Rücklaufmittel*. In diesem System können die Projekte auf Wunsch des Interreg-Ausschusses ca. alle drei Monate ihren aktuellen Stand zu erwartender Rücklaufmittel melden, die in eine Gesamtberechnung der Rücklaufmittel fließen. Im Juni 2021 wurde dazu über das ELMOS-Nachrichtenmodul auch jedes einzelne Projekt angeschrieben und darüber informiert mit der Bitte, der Administration mögliche Rücklaufmittel mitzuteilen.

Weiterhin hat die Programmverwaltung ein System zur *Überzeichnung* des Programms entwickelt und vom Interreg-Ausschuss genehmigen lassen. Aufgrund von bisherigen Erfahrungen und Berechnungen wird mit einer bestimmten Rücklaufquote der Projektmittel gerechnet, so dass die Budgets der einzelnen Prioritäten um einen jeweils aktuell berechneten Prozentsatz überzeichnet werden können.
Darüber hinaus werden die Mittel durch speziell ausgerichtete *Öffentlichkeitsarbeit* und kundenorientierte *Beratung* gesteuert.

Interreg-Ausschuss

In 2021 ist der Interreg-Ausschuss in zwei Sitzungen (davon fand eine am 20. Januar schriftlich und virtuell sowie eine am 22. September in Maribo, DK statt) zusammengekommen, um programmrelevante Themen zu diskutieren und entsprechende Beschlüsse zu treffen. Die Bewilligung von Projekten wurde in Form eines schriftlichen Umlaufverfahrens jeweils vom 21.01.-04.02. sowie sowie in einer Sitzung am 22.09.2021 beschlossen.

3. Durchführung der Prioritätsachse (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

3.1 Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
P1	Grenzüberschreitende Innovation	In 2021 wurden in der Priorität 1 vier Projekte mit einem Gesamtvolumen von 526.838,86 Euro bewilligt, davon ein Zuschuss aus Programmmitteln in Höhe von 395.129,16 Euro. Das Netzwerkprojekt *Care* AI legt den Fokus auf der Identifizierung von aktuellen, dringenden und in Zukunft vermehrten Bedürfnissen und Herausforderungen im Bereich der Digitalisierung auf allen organisatorischen Ebenen im Bereich der häuslichen Pflege. Vom Netzwerkprojekt *TreaT* soll vor allem die alternde Bevölkerung in der Region profitieren. Im Projekt ist die Entwicklung von verbesserten Screening-Tools für personalisierte Behandlungskonzepte geplant. *VekselWirk 2.0* baut auf dem bereits abgeschlossenen Projekt VekselWirk auf und hat das übergeordnete Ziel, die Innovationswirkung der Kreativwirtschaft für Produkte und Veränderungsprozesse in KMU und öffentlichen Verwaltungen in der gesamten Programmregion systematisch zu nutzen. Dabei arbeiten sog. Innovation Hubs in Kiel, Kolding, Lübeck und Roskilde zusammen. Das Netzwerkprojekt *Daily SDM* hat die Entwicklung einer integrierten grenzüberschreitenden Implementierung von Shared Decision Making (SDM) zum Ziel. Unter SDM versteht man die gemeinsame Entscheidungsfindung zwischen Ärzt*innen und Patient*innen, um die bestmögliche und von den Patient*innen bevorzugte Behandlungsstrategie zu entwickeln. Die Prognosen verdeutlichen, dass viele der Outputindikatoren in der Priorität 1 voraussichtlich übererfüllt werden. Der Stand der tatsächlichen Erreichung der Indikatorenwerte durch die Projekte ist gut. Teilweise wurden die Indikatorenprognosen bereits erfüllt, bei allen anderen werden die Ziele voraussichtlich erfüllt werden. Mit den Projekten *CheckNano, InProReg, NorDigHealth* und *VekselWirk,* welche ihre Projektaktivitäten in 2021 abgeschlossen haben, sind bereits 15 Projekte in dieser Priorität abgeschlossen. Der Ergebnisindikator wurde in 2021 plangemäß nicht gemessen.
P2	Nachhaltige Entwicklung	Im Jahr 2021 wurden in der Priorität 2 keine Projektanträge zur Bewilligung eingereicht.

		In der Priorität 2 wurde in 2021 kein Projekt abgeschlossen. Der Ergebnisindikator wurde in 2021 plangemäß nicht gemessen.
P3	Arbeitsmarkt, Beschäftigung und Ausbildung	Im Jahr 2021 wurden in der Priorität 3 ein Projekt und ein Ergänzungsantrag mit einem Gesamtvolumen von 823.809,44 Euro, davon ein Zuschuss aus Programmmitteln in Höhe von 514.210,79 Euro bewilligt. Gute kommunikative Fähigkeiten sind in der Pflege und Gesundheitsversorgung unabdingbar. Gerade Berufsanfänger*innen haben aufgrund fehlender Ausbildungsinhalte häufig Schwierigkeiten mit der Kommunikation. Hier setzt das Netzwerkprojekt *ATHENA* an. Ziel ist die Entwicklung einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit beim Kommunikationstraining in Studium und Ausbildung von deutschen und dänischen Sozial- und Gesundheitsberufen. Es wurde außerdem ein Ergänzungsantrag des Projekts *Fit4Jobs* bewilligt. In der Priorität 3 sind die Indikatoren bereits deutlich übererfüllt, sowohl im Hinblick auf die Teilnehmer an Ausbildungsinitiativen, als auch an Maßnahmen zur grenzüberschreitenden Mobilität auf dem Arbeitsmarkt. Der Stand der tatsächlichen Erreichung der Indikatorenwerte durch die Projekte ist gut. Teilweise sind die Prognosewerte bereits erreicht oder sogar übererfüllt. Die Ziele werden voraussichtlich erfüllt werden. In dieser Priorität hat in 2021 das STARFORCE seine Aktivitäten abgeschlossen. Damit sind in der Priorität 3 insgesamt 6 Projekte bereits abgeschlossen. Der Ergebnisindikator wurde in 2021 plangemäß nicht gemessen.
P4	Funktionelle Zusammenarbeit	Im Jahr 2021 wurde in der Priorität 4 ein neues Projekt mit einem Gesamtvolumen von 59.169,60 Euro und einem Zuschuss an Fördermitteln von 44.377,20 Euro bewilligt. Es handelt sich hierbei um das Projekt *Danger112*, welches das bestehende Netzwerk zum Nutzen der allgemeinen Gefahrenabwehr im Grenzland erweitern möchte. Das Netzwerk muss erweitert werden, um so viele relevante Behörden und relevante Akteure der Notfallvorsorge wie möglich einzubeziehen, außerdem sollen Erkenntnisse aus der COVID-19-Pandemie miteinbezogen werden. In der gesamten Priorität 4 zeigte sich in den Prognosen für die Outputindikatoren bereits im Programmjahresbericht 2019 eine deutliche Übererfüllung, sowohl in Bezug auf die Teilnehmer an grenzüberschreitenden Aktivitäten, in der Beteiligung von Organisationen an der grenzüberschreitenden

		Zusammenarbeit, sowie in der Anzahl grenzüberschreitender Maßnahmen zur Lösung gemeinsamer Herausforderungen. Der Stand der tatsächlichen Erreichung der Indikatorenwerte durch die Projekte ist gut. Die Ziele werden voraussichtlich erfüllt werden. Es haben mit Gefahrenabwehr ohne Grenzen/Beredskab uden Grænser und Saving Life zwei weitere Projekte in 2021 ihre Projektaktivitäten abgeschlossen. Somit sind in der Priorität 4 bereits 7 Projekte abgewickelt. Der Ergebnisindikator wurde in 2021 plangemäß nicht gemessen.
P5	Technische Hilfe	Die Verwaltungsbehörde in Kiel (Deutschland) und das Sekretariat in Kruså (Dänemark) führen das Programm gemeinsam und im Sinne der Aufgabenteilung der Programmpartnervereinbarung und der Beschreibung der Verwaltungs- und Kontrollsysteme durch. Als Gesamtkosten wurden für die Finanzierung der Verwaltung in 2021 1.156.974,70 Euro geltend gemacht. Es wurde keine SLC-Prüfung der Administration in 2021 durchgeführt. Die Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit gemäß Kommunikationsstrategie laufen kontinuierlich und planmäßig. Zentraler Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit war ebenfalls die direkte Kommunikation mit Akteuren und der Presse in der gesamten Programmregion, Wissens- und Erfahrungsaustausch mit Programmpartnern und anderen Interreg-Programmen sowie Workshops für Projektträger. Auf Grund der globalen Corona-Pandemie wurden geplante Veranstaltungen teilweise abgesagt oder verschoben und nachgeholt, andere wiederrum fanden virtuell statt. Insgesamt kann dennoch eine breit gefächerte Berichterstattung über die Programm- und Projektergebnisse als Erfolg verbucht werden. Die Zielerreichung in Bezug auf die Outputindikatoren ist gut und übertrifft wie auch bei den Projekten in einigen Teilen die Erwartungen.

3.2 Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Daten für gemeinsame und programmspezifische Indikatoren, aufgeschlüsselt nach Investitionspriorität und übermittelt in den nachstehenden Tabellen 1 und 2.

Tabelle 1

Ergebnisindikatoren (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basis-Wert	Basis-Jahr	Zielwert (2023)	2014	2016	2018	2020	Anmerkungen
RI1	Gesamte regionsinterne F&E-Ausgaben	€/Einwohner	439,18	2011	452,35	439,18	515,19	561,11	597,67	Gemäß Kooperationsprogramm werden die Ergebnisindikatoren alle zwei Jahre gemessen. Die nächste Messung steht für Ende 2022 an. Aus diesem Grund stehen in diesem Jahr keine neuen Daten zur Verfügung.
	Gesamte regionsinterne F&E-Ausgaben	Index	100	2014		100	113,5	122,3	128,2	s.o.
RI3	Kenntnisstand der Unternehmen im Programmgebiet bezüglich der Möglichkeiten von Energie- und Ressourcenoptimierung	Index	100	2014	110	100	102,2	99,1	115,6	s.o.
RI2 alt	Umsatz im Tourismus in der Gesamtregion	Euro	3.118.471.594	2012	3.134.063.951	3.118.471.594	Keine Angabe möglich			Der Indikator kann aufgrund eines Zeitreihenbruchs der Daten in Dänemark ab 2013 nicht konsistent fortgeschrieben werden. Deshalb Vorschlag eines neuen Indikators

										„Intensität des Tourismus in der Gesamtregion“
RI2 neu	Intensität des Tourismus in der Gesamtregion	Anzahl Übernacht-ungen	38.779.823	2013	Noch festzulegen	38.779.823	34.849.592	38.497.636	39.991.406	s. o., Zielwert ist noch immer abzustimmen, Wert bezieht sich auf das Jahr 2019
RI4	Anzahl der Grenzpendler im Programmgebiet	Personen	5.218	2014	5.480	5.218	5.209	4.855	4600	Keine Messung in 2021
RI5	Grad der Integration im Bildungsbereich	Index	100	2014	110	100	103,8	114,1	121,3	Keine Messung in 2021
RI6	Grad der institutionellen Integration	Index	100	2014	110	100	89,4	88,4	109,7	Keine Messung in 2021
RI7	Grad der kulturellen Integration	Index	100	2014	110	100	109,8	103,1	107,6	Keine Messung in 2021.
Priorität 5 „Technische Hilfe“	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	Für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“ wurde im Kooperationsprogramm kein Indikator festgelegt.

Tabelle 2

Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

Erläuterung:

*Der **Zielwert (2023)** ist der Zielwert des Programms insgesamt für den jeweiligen Indikator gemäß Kooperationsprogramm.*

*Die **Prognose** gibt an, welchen Zielwert die Projekte für den jeweiligen Indikator bis zum Ende der Projektlaufzeit laut den Projektanträgen anstreben. Dabei sind die Zielwerte aller betreffenden Projekte kumuliert angegeben.*

***Erreicht** bezeichnet die bislang in den bewilligten Projekten bereits erreichten Indikatorenwerte. Die Kommission hat in diesem Zusammenhang die Verordnung Anfang 2018 insofern verändert, als dass nun auch Indikatoren auslaufenden Projekten berichtet werden und nicht nur die aus bereits abgeschlossenen Projekten. Insofern gibt die Tabelle nun auch einen Überblick über den Stand der Zielerreichung des Programms.*

						Kumulierter Wert		
Priorität	**ID**	**Indikator**	**Einheit für die Messung**	**Zielwert (2023)**		**2020**	**2021**	**Anmerkungen**
Priorität 1: Innovation	CO01	Anzahl der Unternehmen, die gefördert werden	Unternehmen	25	Prognose	62	62	
					Erreicht	33	36	
	CO41	Zahl der Unternehmen, die an grenzübergreifenden, transnationalen oder interregionalen Forschungsvorhaben teilnehmen	Unternehmen	25	Prognose	135	145	
					Erreicht	107	123	
	OI1	Anzahl der Unternehmen, die an grenzüberschreitenden strategischen Partnerschaften beteiligt sind	Unternehmen	50	Prognose	172	177	
					Erreicht	163	167	
	CO42	Anzahl Forschungseinrichtungen, die an grenzüberschreitenden oder interregionalen Forschungsprojekten teilnehmen	Forschungseinrichtungen	50	Prognose	125	147	
					Erreicht	108	148	
	OI2		Einrichtungen	10	Prognose	33	34	

		Anzahl neuetablierter Einrichtungen für grenzüberschreitende Forschung, Test, Co-Creation, Living Labs			Erreicht	22	25	
	OI3	Anzahl geförderter Unternehmen, die neue oder deutlich verbesserte Produkte auf den Markt gebracht haben, die neu für das Unternehmen sind	Unternehmen	50	Prognose	99	99	
					Erreicht	52	64	
Priorität 2: Nachhaltige Entwicklung	CO01	Anzahl geförderter Unternehmen	Unternehmen	15	Prognose	16	15	
					Erreicht	16	17	
	OI4	Anzahl der Unternehmen, die an grenzüberschreitenden oder interregionalen Projekten zur optimierten Ressourcen- und Energienutzung teilnehmen	Unternehmen	15	Prognose	111	96	
					Erreicht	51	75	
	OI5	Anzahl öffentlicher Institutionen, die neue oder deutlich verbesserte Produkte im Bereich der Green Economy entwickelt haben	Organisationen	10	Prognose	28	16	
					Erreicht	7	10	
	OI6	Anzahl privater und öffentlicher Unternehmen, die als Resultat der Förderung neue oder deutlich verbesserte grüne Produkte auf den Markt gebracht haben, die neu für das Unternehmen sind	Unternehmen	10	Prognose	32	26	
					Erreicht	3	15	
	OI7	Anzahl Unternehmen und Organisationen, die neue grüne Produkte implementiert haben als Resultat der Förderung	Unternehmen und Organisationen	15	Prognose	59	37	
					Erreicht	2	9	
	OI8	Anzahl Organisationen, die als ein Resultat der Förderung neue oder deutlich verbesserte grenzüberschreitende Produkte auf den Markt gebracht haben im Bereich des Natur- und Kulturtourismus	Organisationen	45	Prognose	214	214	
					Erreicht	185	211	
	CO09	Steigerung der Zahl der erwarteten Besucher in geförderten Kultur- und Naturerbestätten und -einrichtungen	Besucher/Jahr	5000	Prognose	22.100	22.100	
					Erreicht	48.904	49.502	
	OI9		Organisationen	45	Prognose	5.211	5.211	

		Anzahl der Organisationen, die an grenzüberschreitenden Natur- und Kultur-Projekten teilnehmen			Erreicht	209	347	
Priorität 3: Arbeits-markt, Beschäfti-gung und Ausbildung	CO43	Anzahl Teilnehmer in Maßnahmen zur grenzüberschreitenden Mobilität auf dem Arbeitsmarkt	Teilnehmer	500	Prognose	1.976	1.946	
					Erreicht	1.710	2.158	
	OI10	Anzahl der Organisationen, die in grenzüberschreitenden Arbeitsmarktprojekten teilnehmen	Organisationen	20	Prognose	115	28	
					Erreicht	25	29	
	OI11	Anzahl der Organisationen, die neue Produkte und Serviceleistungen zur Überwindung von Hürden auf dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt anbieten	Organisationen	15	Prognose	17	17	
					Erreicht	9	20	
	OI12	Neue grenzüberschreitende Ausbildungsmaßnahmen, die von geförderten Organisationen angeboten werden	Ausbildungsmaß nahmen	20	Prognose	45	46	
					Erreicht	48	49	
	CO45	Anzahl Teilnehmer an grenzüberschreitenden Ausbildungsinitiativen zur Förderung der Gleichstellung, Chancengleichheit und sozialer Inklusion	Teilnehmer	500	Prognose	1.146	1.146	
					Erreicht	1.249	1.249	
	CO46	Anzahl Teilnehmer in gemeinsamen Ausbildungsinitiativen zur Förderung der Beschäftigung junger Menschen, grenzüberschreitenden Ausbildungsmöglichkeiten, Studiengängen und Berufsausbildungen	Teilnehmer	1000	Prognose	2.700	2.710	
					Erreicht	2.756	2.759	
	OI13	Anzahl der Bildungseinrichtungen, die an grenzüberschreitenden Bildungsprojekten teilnehmen	Organisationen	20	Prognose	68	70	
					Erreicht	95	97	
Priorität 4: Funktionelle Zusammen-arbeit	OI14	Anzahl dauerhafter grenzüberschreitender Kooperationen	Kooperationen	15	Prognose	24	24	
					Erreicht	18	20	
	OI15	Anzahl grenzüberschreitender Maßnahmen zur Lösung gemeinsamer Herausforderungen	Maßnahmen	20	Prognose	74	71	
					Erreicht	45	64	

	OI16	Anzahl Institutionen/Organisationen, die an geförderten grenzüberschreitenden Kooperationen teilnehmen	Institutionen/ Organisationen	20	Prognose	205	204	
					Erreicht	65	84	
	OI17	Anzahl Maßnahmen zur Unterstützung der intraregionalen Attraktivität	Maßnahmen	150	Prognose	45.836	719	
					Erreicht	368	418	
	OI18	Anzahl Teilnehmer an geförderten grenzüberschreitenden Aktivitäten, die der Völkerverständigung oder dem interkulturellen Austausch dienen	Teilnehmer	10.000	Prognose	54.837	51.201	
					Erreicht	75.575	87.161	
	OI19	Anzahl Organisationen, die neue oder deutlich verbesserte Produkte für ein besseres interkulturelles Verständnis auf den Markt bringen	Organisationen	100	Prognose	563	563	
					Erreicht	570	589	
Technische Hilfe	OI20	Anzahl bewilligter Projekte	Projekte	120	Prognose	120	120	
					Erreicht	193	199+x	Davon xxx Mikroprojekte aus den Mikroprojektpools KursKultur, KK2.0 und KultKit und 20 Netzwerkprojekte
	OI21	Anzahl Beratungs- und Informationsveranstaltungen (auch bilateral)	Veranstaltungen	500	Prognose	500	500	
					Erreicht	596	xxx	
	OI22	Anzahl Teilnehmer an Beratungs- und Informationsveranstaltungen	Teilnehmer	2500	Prognose	2.500	2.500	
					Erreicht	6.970	xxx	
	OI23	Anzahl der Beiträge zur Öffentlichkeitsarbeit	Beiträge	150	Prognose	150	150	
					Erreicht	419	xxx	
	OI24	Anzahl Sitzungen des Interreg-Ausschusses	Sitzungen	18	Prognose	15	15	
					Erreicht	13	14	
	OI25	Anzahl von Studien und Analysen im Programm	Studien/ Analysen	4	Prognose	5	5	
					Erreicht	5	5	
	OI26	Anzahl der Beschäftigten (Vollzeitäquivalente), deren Gehalt aus der technischen Hilfe kofinanziert wird	Vollzeitäqui-valente/ Jahr	14,5	Prognose	14,5	14,5	
					Erreicht	14,5	14,5	

3.3 Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele

Priorität	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Etappenziel für 2018	Endziel (2023)	2020	2019
1	FI	Gesamthöhe an förderfähigen Kosten in Priorität 1, die im Buchungssystem der Bescheinigungsbehörde eingegeben und von der Behörde bescheinigt wurden	€	13.478.579	50.214.064	42.714.220,76	30.366.179,96
1	OI3	Anzahl geförderter Unternehmen, die neue oder deutlich verbesserte Produkte auf den Markt gebracht haben, die neu sind für das Unternehmen.	Unternehmen	4	50	52	44
2	FI	Gesamthöhe an förderfähigen Kosten in Priorität 2, die im Buchungssystem der Bescheinigungsbehörde eingegeben und von der Behörde bescheinigt wurden	€	6.784.197	25.277.063	10.562.855,35	7.722.423,33
2	OI7	Anzahl Unternehmen, die als ein Resultat der Förderung neue grüne Lösungen implementiert haben	Unternehmen	2	15	2	2
2	OI8	Anzahl Organisationen, die als ein Resultat der Förderung neue oder deutlich verbesserte grenzüberschreitende Produkte im Bereich Natur- und Kulturtourismus auf den Markt gebracht haben, die neu für das Unternehmen sind	Organisationen	6	45	185	143
3	FI	Gesamthöhe an förderfähigen Kosten in Priorität 3, die im Buchungssystem der Bescheinigungsbehörde eingegeben und von der Behörde bescheinigt wurden	€	4.522.798	16.851.375	11.998.156,22	9.336.203,91
3	OI11	Anzahl der Organisationen, die neue Produkte und Serviceleistungen zur Überwindung von Hürden auf dem	Organisationen	2	15	9	9

		grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt anbieten					
3	OI12	Neue grenzüberschreitende Ausbildungsmaßnahmen, die von geförderten Organisationen angeboten werden	Maßnahmen	3	20	48	41
4	FI	Gesamthöhe an förderfähigen Kosten in Priorität 4, die im Buchungssystem der Bescheinigungsbehörde eingegeben und von der Behörde bescheinigt wurden	€	5.366.411	20.000.000	13.475.871,83	10.848.906,05
4	OI18	Anzahl Teilnehmer an geförderten grenzüberschreitenden Aktivitäten, die der Völkerverständigung oder dem interkulturellen Austausch dienen	Teilnehmer	1.500	10.000	75.575	69.282
4	OI15	Anzahl grenzüberschreitender Maßnahmen zur Lösung gemeinsamer Herausforderungen	Maßnahmen	2	20	45	47

3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Tabelle 4

Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms

Mittelzuweisung der Prioritätsachse basierend auf dem operationellen Programm					Kumulierte Daten zum finanziellen Fortschritt des operationellen Programms					
Prioritäts-achse	**Fonds**	**Berechnungs-grundlage für die Unionsunter-stützung**	**Finanzierung insgesamt (EUR)**	**Kofinanzie-rungssatz (%)**	**Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)**	**Anteil der Gesamt-zuweisung für die ausge-wählten Vorhaben (%)**	**Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unter-stützung ausge-wählten Vorhaben (EUR)**	**Von den Begünstigten bei der Verwaltungs-behörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben// Förderfähige Gesamtausgaben, die von den Begünstigten getätigt und bezahlt und der Kommission bescheinigt wurden (bis 31.12.2019) Art. 21 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013**	**Anteil der Gesamtzu-weisung für die von den Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben (%)**	**Anzahl der ausge-wählten Vorhaben**
P1	EFRE	Insgesamt	50.480.732,00	75	64.528.320,67	127,83	60.323.370,57	52.978.912,91	104,95	31
P2	EFRE	Insgesamt	25.277.063,00	75	28.685.457,25	113,48	25.636.960,43	15.300.822,32	60,53	14
P3	EFRE	Insgesamt	15.951.375,00	75	20.687.211,61	129,69	20.687.211,61	14.619.067,25	91,65	16
P4	EFRE	Insgesamt	20.633.333,00	75	24.032.373,83	116,47	23.336.967,08	15.471.291,45	74,98	18
P5	EFRE	Insgesamt	8.963.497,00	60	10.893.489,00	121,53	10.893.489,00	9.132.578,43	101,89	1
Insgesamt	**EFRE**		**121.306,000.00**	**73.89**	148.826.852,36	122,69	140.877.998,69	107.502.672,36	88,62	80

(wie in Tabelle 1 in Anhang II der DVO (EU) Nr. 1011/2014 und Tabelle 16 des Musters für Kooperationsprogramme im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ festgelegt)

Tabelle 5

Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013

(wie in Tabelle 2 von Anhang II der DVO (EU) Nr. 1011/2014 und den Tabellen 6-9 des Musters für Kooperationsprogramme festgelegt)

Prioritäts-achse	Merkmale d. Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen							Finanzdaten			
	Fonds	Interven-tions-bereich	Finan-zierungs-form	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungs-mechanismen	Thema-tisches Ziel	Wirt-schafts-tätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausge-wählten Vorhaben
P1	ERDF	062	01	01	07	01	07	DEF03	4.243.406,12	4.243.406,12	4.235.041,32	1
P1	ERDF	062	01	01	07	01	10	DEF02	749.607,75	749.607,75	718.544,29	1
P1	ERDF	062	01	01	07	01	19	DK03	1.589.752,83	1.589.752,83	1.582.078,33	1
P1	ERDF	062	01	01	07	01	20	DEF02	6.347.579,29	5.495.601,14	5.462.098,38	4
P1	ERDF	062	01	01	07	01	20	DEF03	3.732.205,60	3.495.485,05	3.594.397,73	1
P1	ERDF	062	01	01	07	01	20	DK02	4.271.951,19	4.231.495,46	3.843.552,32	1
P1	ERDF	062	01	01	07	01	21	DEF01	671.766,17	671.766,17	0,00	1
P1	ERDF	062	01	01	07	01	23	DEF02	2.784.987,69	2.365.270,42	2.779.589,45	1
P1	ERDF	062	01	02	07	01	20	DK02	2.684.288,05	2.684.288,05	2.436.918,95	2
P1	ERDF	062	01	02	07	01	20	DK03	74.760,05	74.760,05	0,00	1
P1	ERDF	062	01	02	07	01	22	DK03	8.920.081,92	8.741.495,25	4.357.459,99	6
P1	ERDF	062	01	03	07	01	10	DK03	2.901.094,95	2.901.094,95	1.390.145,73	1
P1	ERDF	062	01	03	07	01	20	DEF02	1.547.438,05	1.454.009,08	1.000.700,92	1
P1	ERDF	062	01	03	07	01	21	DEF01	1.464.135,01	1.291.760,03	1.241.016,44	1
P1	ERDF	063	01	01	07	01	20	DEF02	2.166.147,26	2.166.147,26	2.103.168,49	1
P1	ERDF	063	01	01	07	01	24	DEF01	3.141.732,55	2.541.422,73	3.040.672,73	1
P1	ERDF	063	01	02	07	01	07	DK03	2.586.255,45	2.586.255,45	2.341.393,47	1
P1	ERDF	063	01	02	07	01	14	DK02	2.864.668,12	2.864.668,12	2.839.302,85	1
P1	ERDF	064	01	01	07	01	10	DK03	3.136.501,37	2.723.921,27	3.121.731,53	1
P1	ERDF	064	01	03	07	01	21	DK03	1.969.765,16	1.969.765,16	856.293,89	1

P2	ERDF	068	01	01	07	06	10	DEF02	4.001.001,35	2.914.703,12	4.062.304,56	1
P2	ERDF	068	01	03	07	06	10	DK02	2.679.194,74	2.566.695,11	1.972.501,54	1
P2	ERDF	068	01	03	07	06	10	DK03	113.648,64	113.648,64	0,00	1
P2	ERDF	069	01	01	07	06	10	DK03	1.701.238,47	938.666,77	744.473,92	1
P2	ERDF	069	01	02	07	06	22	DK03	1.893.039,58	870.055,88	445.260,49	1
P2	ERDF	069	01	03	07	06	15	DK03	5.170.876,98	5.170.876,98	2.985.993,62	2
P2	ERDF	091	01	02	07	06	15	DEF02	2.921.068,58	2.921.068,58	822.043,00	1
P2	ERDF	091	01	02	07	06	15	DK02	2.388.906,64	1.250.062,99	1.008.944,95	1
P2	ERDF	091	01	02	07	06	15	DK03	132.008,86	132.008,86	0,00	1
P2	ERDF	091	01	02	07	06	23	DEF0A	1.464.137,42	1.340.039,65	1.419.870,96	1
P2	ERDF	091	01	03	07	06	15	DK03	2.138.840,43	2.138.840,43	332.329,37	1
P2	ERDF	094	01	02	07	06	22	DEF01	4.221.588,27	4.221.588,27	4.161.728,78	1
P3	ERDF	102	01	01	07	08	19	DEF03	2.705.691,28	2.705.691,28	1.568.472,10	1
P3	ERDF	102	01	02	07	08	19	DK02	1.454.991,80	1.454.991,80	1.414.153,76	1
P3	ERDF	108	01	02	07	08	19	DK02	2.379.420,30	2.379.420,30	397.551,37	1
P3	ERDF	108	01	02	07	08	19	DK03	2.872.981,89	2.872.981,89	2.862.372,57	1
P3	ERDF	108	01	03	07	08	19	DK03	1.937.439,63	1.937.439,63	325.131,56	2
P3	ERDF	118	01	01	07	08	19	DEF01	1.272.781,87	1.272.781,87	1.276.949,78	2
P3	ERDF	118	01	01	07	08	19	DEF02	1.103.385,23	1.103.385,23	880.673,52	1
P3	ERDF	118	01	01	07	08	19	DK02	2.596.829,30	2.596.829,30	1.498.039,88	1
P3	ERDF	118	01	01	07	08	20	DEF03	2.941.002,77	2.941.002,77	2.642.835,12	1
P3	ERDF	118	01	02	07	08	19	DK02	2.709.496,34	2.709.496,34	1.681.827,02	1
P3	ERDF	118	01	03	07	08	19	DEF08	1.495.094,56	1.495.094,56	1.133.006,39	1
P4	ERDF	119	01	01	07	11	19	DEF03	853.444,97	853.444,97	447.140,24	1
P4	ERDF	119	01	01	07	11	23	DK02	600.538,83	600.538,83	0,00	1
P4	ERDF	119	01	02	07	11	19	DEF03	1.586.656,00	1.586.656,00	463.758,81	1
P4	ERDF	119	01	02	07	11	23	DK02	1.124.347,60	1.124.347,60	1.121.087,37	1
P4	ERDF	119	01	02	07	11	23	DK03	132.508,04	132.508,04	0,00	1
P4	ERDF	119	01	03	07	11	18	DEF0A	59.169,60	59.169,60	0,00	1
P4	ERDF	119	01	03	07	11	20	DK02	1.342.425,50	744.729,50	1.337.361,08	1
P4	ERDF	119	01	03	07	11	20	DK03	109.555,20	109.555,20	0,00	1
P5	ERDF	121	01	07	07		18	DEF02	1.015.835,71	918.124,96	87.610,69	1
P5	ERDF	122	01	07	07		18	DEF02	3.322.128,60	3.322.128,60	2.346.477,82	2
P5	ERDF	123	01	07	07		18	DEF02	7.074.622,82	7.074.622,82	4.047.352,91	2

4. Synthese der Bewertungen (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Synthese der Feststellungen aller Bewertungen des Programms, die während des vorangegangenen Haushaltsjahres bereitgestellt wurden, einschließlich Titel und Bezugszeitraum der herangezogenen Bewertungsberichte

In 2021 wurden durch den externen Gutachter Kienbaum Zwischenevaluierungen bei 13 Projekten durchgeführt, die zu weiteren Erkenntnissen und Handlungsempfehlungen auf Projekt- und Programmebene geführt haben. Für jedes Projekt wurden ein Evaluationsbericht sowie ein zweiseitiger Überblick über die Ergebnisse der Evaluation und die Bewertung erstellt. Insgesamt zeigt sich im Ergebnis, dass die Projekte alle gut laufen und voraussichtlich ihre geplanten Ziele erreichen werden. Die Auswirkung der Covid-19 Pandemie hat zwar einen Einfluss auf die Erreichung der Ziele einzelner Projekte, aber bisher zeichnet sich in den Zwischenevaluationen nicht ab, dass diese nicht durch Anpassungen in den Aktivitäten und des Projektzeitraumes nicht nachzuholen wären.

Zudem wurden in 2021 sieben Schlussevaluierungen für abschließende Projekte durchgeführt. Im Ergebnis zeigt sich, dass die Projekte Handlungsempfehlungen aus der Zwischenevaluierung aufgegriffen haben und dadurch ihre Performance noch verbessern konnten. Insgesamt zeigte sich, dass sie ihre geplanten Ziele und teilweise sogar darüber hinaus zusätzliche Effekte erreichen konnten. Vier Projekte konnten sich jedoch nicht steigern. Es wurden nun für insgesamt 36 Projekte Schlussevaluierungen durchgeführt.

5. Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013

Wie bereits einleitend erwähnt wurde, hatte die COVID-19-Pandemie auch das Jahr 2021 bestimmt und sowohl die Interreg-Administration, als auch die Projekte vor Herausforderungen gestellt.

Um weiterhin den Projekten die Durchführung zu ermöglichen, wurden mehrere Maßnahmen ausgearbeitet. Projekte bekamen die Möglichkeit, kostenneutrale Verlängerungsanträge zu stellen, um verschobene Aktivitäten durchführen zu können, sobald dies wieder möglich ist.

Vor-Ort-Kontrollen unter Pandemiebedingungen müssen nicht, wie der Name suggeriert, vor Ort erfolgen, sondern können als sogenannte „Distance-on-the-spot“-Kontrollen durchgeführt werden. Konkret bedeutet dies, dass Prüfer*innen über Videokonferenztools die Kontrolle bei den jeweiligen Institutionen virtuell durchführen können.

Aufgrund der weit fortgeschrittenen Zeit im Programm stand die Programmverwaltung auch vor der Herausforderung der effizienten Steuerung der restlichen Programmmittel. Aus diesem Grund wird von der Programmverwaltung bereits seit 2020 eine Reihe von Maßnahmen aktiv umgesetzt.

Zum einen werden unter anderem weiterhin durch Netzwerkprojekte neben der Entwicklung von neuen Partnerschaften und neuen Themen als Vorbereitung für Interreg 6A auch die restlichen Programmmittel (noch nicht gebundene bzw. die aus den Projekten zurückfließenden Mittel) sinnvoll und zukunftsorientiert verwendet.

Außerdem wurde ein System zur Steuerung der Rücklaufmittel entwickelt. Die Projekte melden auf Wunsch des Interreg-Ausschusses ca. alle drei Monate ihren aktuellen Stand zu erwarteten Rücklaufmitteln, welche in eine Gesamtberechnung der Rücklaufmittel einfließen. Diese können dann wieder in neue Projekte investiert werden.

Weiterhin hat die Programmverwaltung ein System zur Überzeichnung des Programms entwickelt und vom Interreg-Ausschuss genehmigen lassen. Aufgrund von bisherigen Erfahrungen und Berechnungen wird mit einer bestimmten Rücklaufquote der Projektmittel gerechnet, so dass die Budgets der einzelnen Prioritäten um einen jeweils aktuellen berechneten Prozentsatz überzeichnet werden können.

Darüber hinaus werden die Mittel durch speziell ausgerichtete Öffentlichkeitsarbeit und kundenorientierte Beratung gesteuert.

6. Bürgerinfo (Artikel 50 Absatz 9 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Eine Bürgerinfo zu den Inhalten der jährlichen Durchführungsberichte soll veröffentlicht und als separate Datei als Anhang des jährlichen Durchführungsberichts hochgeladen werden.

Auch 2021 hatte die COVID-19-Pandemie Einfluss auf die Durchführung der Projekte. Zwar wurden die Einschränkungen in beiden Ländern nach und nach gelockert, dennoch wurden einige Änderungsanträge gestellt, u.a. um pandemiebedingt verzögerte Aktivitäten nachzuholen.

Insgesamt wurden im Programm Interreg Deutschland-Danmark im Jahr 2021 6 Projekte und ein Ergänzungsantrag eines laufenden Projektes mit einem Gesamtvolumen von 1.409.817,90 Euro, davon 953.717,15 Euro Interreg-Zuschuss, bewilligt. Bei allen neu genehmigten Projekten handelt es sich um Netzwerkprojekte, die es seit 2020 im Programm gibt und die vor allem dazu dienen, dass Projektakteure neue Partnerschaften und Themen entwickeln, die dann im Folgeprogramm Interreg 6A in einem „Vollprojekt“ münden können.

Insgesamt sind bislang 80 Projektanträge in den vier Prioritäten des Programms bewilligt worden.

Die Bewilligung von Projektanträgen erfolgt durch den sogenannten Interreg-Ausschuss, der sich aus Vertretern der Programmpartner sowie Wirtschafts- und Sozialpartnern zusammensetzt.

In 2021 wurden in der Priorität 1 „Grenzübergreifende Innovation“ 4 Projekte bewilligt.

Das Netzwerkprojekt *Care* AI legt den Fokus auf der Identifizierung von aktuellen, dringenden und in Zukunft vermehrten Bedürfnissen und Herausforderungen im Bereich der Digitalisierung auf allen organisatorischen Ebenen im Bereich der häuslichen Pflege.

Vom Netzwerkprojekt *TreaT* soll vor allem die alternde Bevölkerung in der Region profitieren. Im Projekt ist die Entwicklung von verbesserten Screening-Tools für personalisierte Behandlungskonzepte geplant.

VekselWirk 2.0 baut auf dem bereits abgeschlossenen Projekt VekselWirk auf und hat das übergeordnete Ziel, die Innovationswirkung der Kreativwirtschaft für Produkte und Veränderungsprozesse in KMU und

öffentlichen Verwaltungen in der gesamten Programmregion systematisch zu nutzen. Dabei arbeiten sog. Innovation Hubs in Kiel, Kolding, Lübeck und Roskilde zusammen.

Das Netzwerkprojekt *Daily SDM* hat die Entwicklung einer integrierten grenzüberschreitenden Implementierung von Shared Decision Making (SDM) zum Ziel. Unter SDM versteht man die gemeinsame Entscheidungsfindung zwischen Ärzt*innen und Patient*innen, um die bestmögliche und von den Patient*innen bevorzugte Behandlungsstrategie zu entwickeln.

In der Priorität 2 wurden in 2021 keine Projektanträge bewilligt.

In der Priorität 3 „Arbeitsmarkt, Beschäftigung + Ausbildung“ wurden 2021 ein Projekt und ein Ergänzungsantrag eines laufenden Projektes bewilligt.

Gute kommunikative Fähigkeiten sind in der Pflege und Gesundheitsversorgung unabdingbar. Gerade Berufsanfänger*innen haben aufgrund fehlender Ausbildungsinhalte häufig Schwierigkeiten mit der Kommunikation. Hier setzt das Netzwerkprojekt *ATHENA* an. Ziel ist die Entwicklung einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit beim Kommunikationstraining in Studium und Ausbildung von deutschen und dänischen Sozial- und Gesundheitsberufen.

Es wurde außerdem ein Ergänzungsantrag des Projekts *Fit4Jobs* bewilligt.

In der Priorität 4 „Funktionelle Zusammenarbeit“ wurde ein Projekt bewilligt, und zwar das Projekt *Danger112*, welches das bestehende Netzwerk zum Nutzen der allgemeinen Gefahrenabwehr im Grenzland erweitern möchte. Das Netzwerk muss erweitert werden, um so viele relevante Behörden und relevante Akteure der Notfallvorsorge wie möglich einzubeziehen, außerdem sollen Erkenntnisse aus der COVID-19-Pandemie miteinbezogen werden.

In 2021 wurden durch einen externen Gutachter Evaluierungen für 20 Projekte durchgeführt. Hierbei handelt es sich um 13 Zwischenevaluierungen für laufende Projekte und 7 Schlussevaluierungen für abschließende Projekte. Insgesamt zeigt sich im Ergebnis, dass die Projekte i. d. R. gut laufen und voraussichtlich ihre geplanten Ziele erreichen werden bzw. sich bereits verbessern und die geplanten Ziele erreichen oder sogar übertreffen konnten. Die im Programm gemessenen Indikatoren bestätigen diesen Trend. Einzelne Projekte werden jedoch aufgrund von Verzögerungen und Unterbrechungen durch die COVID-19-Pandemie umfängliche Änderungen und Verlängerungen durchführen müssen.

Nähere Informationen zum Programm Interreg Deutschland-Danmark erhalten Sie unter www.interreg-de-dk.eu.